

# Antragsteller(in)

(Bei mehreren Antragstellerinnen oder Antragstellern bzw. Vertretungsberechtigten sind die Personalien für jede Person beizufügen)

## Bei Antragstellung für natürliche Person

\_\_\_\_\_  
Familiename und Geburtsname

\_\_\_\_\_  
Vorname(n)

\_\_\_\_\_  
Geburtstag und -ort

\_\_\_\_\_  
Wohnsitz

## Bei Antragstellung für juristische Personen / Gesellschaften / nichtrechtsfähige Vereine

\_\_\_\_\_  
Firma / Vereinsname

\_\_\_\_\_  
Betriebssitz

\_\_\_\_\_  
Amtsgericht, wo die Eintragung erfolgte

\_\_\_\_\_  
unter Nr.  
(Auszug aus dem Register beifügen)

Herrn Amtsdirektor  
des Amtes Nortorfer Land  
-Ordnungsbehörde-  
Niedernstraße 6

24589 Nortorf

## ANTRAG

Zutreffendes bitte ankreuzen

auf Erteilung einer Erlaubnis nach § 12 Abs. 1 des Gaststättengesetzes (**Gestattung**) zur vorübergehenden Ausübung

einer **Schankwirtschaft**

mit Ausschank von

- alkoholfreien Getränken

- alkoholischen Getränken

einer **Speisewirtschaft** mit folgenden Speisearten:

\_\_\_\_\_  
eines **Beherbergungsbetriebes**

Dieser Antrag kann im Einvernehmen mit der Erlaubnisbehörde auch mündlich gestellt werden. Diese kann auf Angaben und Unterlagen verzichten, wenn dies unter Berücksichtigung von Art und Umfang der Veranstaltung und der Belange Dritter möglich ist.

## Weitere Angaben zu dem/den/der Antragsteller(n/in)

Ist ein Strafverfahren anhängig?

ja  nein

Ist ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen in Zusammenhang mit einer gewerblichen Tätigkeit anhängig?  ja  nein

Ist ein Gewerbeuntersagungsverfahren nach § 35 Gewerbeordnung anhängig?  ja  nein

Unterrichtungsnachweis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 Gaststättengesetz  
- liegt bei   
- wird nachgereicht

### Angaben zu Betriebszeit und -ort

Die Gestattung wird beantragt für den Zeitraum

\_\_\_\_\_  
(Tag, Uhrzeit des Betriebsbeginns und -endes)

Der beabsichtigten Gastronomie liegt folgender besonderer Anlass zugrunde:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Genaue Ortsangabe (ggf. Lageskizze als Anlage beifügen):

\_\_\_\_\_

*Bei Betriebsort auf einer öffentlichen Fläche:*

Sondernutzungserlaubnis  liegt vor   
 ist beantragt

bei Behörde \_\_\_\_\_

### Angaben zum Betrieb

Ist eine Beschäftigung von Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern vorgesehen?  ja  nein

Toilettenanlagen (für Schank- und Speisewirtschaft mit angebotener Sitzgelegenheit und bei Ausschank von alkoholischen Getränken)

- für Gäste: Zahl der Sitzbecken für Damen: \_\_\_\_\_

Zahl der Sitzbecken für Herren: \_\_\_\_\_

Länge der Stehbecken (Urinale) in lfd. m: \_\_\_\_\_

Sonstige Toilettenanlagen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- für Beschäftigte: Zahl der Sitzbecken für Damen: \_\_\_\_\_

Zahl der Sitzbecken für Herren: \_\_\_\_\_

Länge der Stehbecken (Urinale) in lfd. m: \_\_\_\_\_

Sonstige Toilettenanlagen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten im gaststättenrechtlichen Konzessionsverfahren nach § 10 Abs. 2 Landesdatenschutzgesetz**

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenerhebung:

Wer vorübergehend aus besonderem Anlass ein Gaststättengewerbe im Sinne des Gaststättengesetzes (GastG) betreiben will, bedarf einer jederzeit widerrufbaren Erlaubnis nach § 12 Abs. 1 GastG (Gestattung). Die mit dem Antragsvordruck erhobenen Daten dienen ausschließlich der Feststellung der persönlichen Zuverlässigkeit der Antragstellerin oder des Antragstellers, der Antragsberechtigung, der Beurteilung der Eignung der für den Betrieb vorgesehenen Räume sowie der Überwachung der Gewerbeausübung. Die personenbezogenen Daten werden nach den Vorschriften des § 11 der Gewerbeordnung in Verbindung mit § 31 des Gaststättengesetzes erhoben und verarbeitet.

Weiterverarbeitung der Daten im gaststättenrechtlichen Verfahren:

Antragstellerin oder Antragsteller haben grundsätzlich selbst für das unter erleichterten Voraussetzungen durchzuführende Antragsverfahren erforderlichen Angaben zu machen und die notwendigen Unterlagen beizubringen.

Ist die Beteiligung weiterer Stellen für das Antragsverfahren erforderlich, so wird die Antragstellerin oder der Antragsteller darüber unterrichtet.

Nach Abschluss des Verfahrens werden folgende Behörden über die Erteilung der Erlaubnis unterrichtet:

Örtliche Ordnungsbehörde durch Zweitschrift des Erlaubnisbescheides mit Anlagen. Dem zuständigen Finanzamt, der örtlichen Polizeistation, dem Jugendamt, der Lebensmittelaufsicht und der Bauaufsichtsbehörde werden Ausfertigungen ohne Anlagen übersandt. Auf die Einhaltung der steuerlichen Aufzeichnungs- und Erklärungspflichten in diesen Fällen wird hiermit hingewiesen (Mitteilungsverordnung vom 7. September 1993 - BGBl. I S. 1554).

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Mir / Uns ist bekannt, dass bewusst falsch gemachte Angaben zur Versagung der beantragten Erlaubnis oder zum Widerruf der bereits erteilten Erlaubnis führen können. Die Hinweise über die Verarbeitung personenbezogener Daten habe ich / wir zur Kenntnis genommen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragstellerin / Antragsteller